

SPÄTROMANTISCHES DRAMA

Sergio Marrini, Violine
Assel Abilseitova, Klavier



PROGRAMM

Richard Strauss (1864–1949)

Sonate für Violine und Klavier in Es-Dur, op. 18 (1887)

Allegro, ma non troppo

Andante cantabile (Improvisation)

Finale: Andante – Allegro

--- *Kurze Pause* ---

Edward Elgar (1857–1934)

Sonate für Violine und Klavier in e-Moll, op. 82 (1918)

Allegro

Romance: Andante

Allegro non troppo

Henryk Wieniawski (1835–1880)

Thema original mit Variationen für Violine und Klavier, op. 15 (1854)

Spätromantisches Feuer Ein Abend für Violine und Klavier

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit schlagen wir ein Konzertprogramm vor, das ganz im Zeichen der spätromantischen Ausdrucks Kraft steht. Drei grosse Werke, drei unterschiedliche Klangsprachen - und doch eint sie alle der Drang, Emotion in Musik zu verwandeln.

Den Auftakt macht die leidenschaftliche und kraftvolle **Sonate für Violine und Klavier op. 18** von Richard Strauss. Kaum 23 Jahre alt, entfaltet Strauss hier bereits eine Musik voller Dramatik, Farbenreichtum und jugendlicher Kühnheit. Inmitten lyrischer Passagen brodelt es - dieses Werk ist ein früher Ausblick auf die orchestralen Dramen, die später noch folgen sollten.

Es folgt Edward Elgars **Sonate für Violine und Klavier**. Entstanden im Jahr 1918, zeigt sie einen melancholischen, beinahe elegischen Elgar - komponierend im Schatten des Ersten Weltkriegs. Die Musik trägt Zartheit und Rückzug in sich, aber auch innige Wärme und eine stille Hoffnung.

Den Abschluss bildet das brillante "**Thème original varié**" von Henryk Wieniawski - ein funkeln des Kleinod des Violinrepertoires. Hier darf das Instrument singen, tanzen und glänzen. Wieniawski vereint technische Virtuosität mit romantischer Eleganz - ein wahres Schau-Stück, der das Publikum restlos mitreisst.

Sergio Marrini ist ein italienischer Violinist, der bald seit 20 Jahren in Basel lebt. Er gewann bereits in jungen Jahren den Internationalen Wettbewerb „A. Postacchini“ in Fermo und studierte u.a. bei Salvatore Accardo, Giacobbe Stevanato und Adelina Oprean. Er schloss seine Studien an der Hochschule für Musik Basel mit Auszeichnung ab und verfügt über Diplome in Violine und Viola. Konzerttätigkeit als Solist, Kammer- und Orchester musiker führten ihn in zahlreiche Länder Europas sowie nach Russland, Argentinien und Brasilien. Besonders schätzt er das klassisch-romantische Repertoire des deutschsprachigen Raums und tritt sowohl auf modernen als auch historischen Instrumenten auf.

Assel Abilseitova ist eine international konzertierende Pianistin aus Kasachstan. Bereits im Alter von 11 Jahren gewann sie ihren ersten nationalen Wettbewerb. Sie studierte an der Royal Academy of Music in London bei Ian Fountain und schloss mit dem „Thomas Jenning's Exhibition Prize“ ab. Es folgte ein Masterstudium bei Filippo Gamba an der Hochschule für Musik in Basel. Heute lebt sie in Wallisellen, unterrichtet am Musikkonservatorium Zürich und tritt regelmässig als Solistin und Kammermusikerin in der Schweiz und in Kasachstan auf.

Seit 2017 begeistern Sergio Marrini und Assel Abilseitova als Duo ihr Publikum in der Schweiz und darüber hinaus. Ihr Repertoire vereint grosse Meisterwerke der Klassik und Romantik mit feinfühligen Entdeckungen aus weniger bekannten Werken - bis hin zu zeitgenössischer Musik voller Farbe und Charakter.